

Volksbank Eutin Raiffeisenbank eG mit erfolgreichem Geschäftsjahr 2017 zufrieden Mitarbeiter und Vorstand im Interview

Zahlen - Daten - Fakten

Die Bilanzsumme der Volksbank Eutin ist im Jahr 2017 um 8,3 % auf jetzt 474 Mio. Euro gestiegen. Das Kundengesamtvolumen konnte um gut 4% auf 926 Mio. Euro gesteigert werden. Die Summe der Ausleihungen lag mit 249,2 Mio. Euro auf dem Vorjahresniveau. In den Finanzverbund wurden 17,7 Mio. Kundenkredite vermittelt. Mit einem soliden Eigenkapital in Höhe von 57,1 Mio. Euro kann die Volksbank Eutin den Mittelstand und die Landwirtschaft auch in Zukunft mit ausreichenden Krediten versorgen.

Die Kundeneinlagen erhöhten sich um 33,9 Mio. Euro oder 9,7 % auf nunmehr 383,6 Mio. Euro. Mit den Verbundpartnern der Volksbank Eutin: Bausparkasse Schwäbisch Hall, Investmentgesellschaft Union Investment, R+V Versicherung sowie den Wertpapierdepots betragen die gesamten Kundengelder 560 Mio. Euro.

Zum Jahresende 2017 hatte die Volksbank Eutin 10.359 Mitglieder.

Trotz anhaltender Niedrigzinsphase stellte sich der Zinsüberschuss mit 10,2 Mio. Euro auf Vorjahresniveau ein. Der Provisionsüberschuss ist zum Vorjahr mit 3,9 Mio. Euro konstant geblieben.

Die Personalkosten konnte die Volksbank Eutin trotz tariflicher Steigerung um rund 250.000,00 Euro auf 6,1 Mio. Euro senken, die Verwaltungsaufwendungen konnten um 125.000,00 Euro auf 3,4 Mio. Euro gesenkt werden.

Mit den 1.358.000 Euro gezahlten Steuern wurde zur Finanzierung des Gemeinwesens beigetragen.

Auf Empfehlung von Aufsichtsrat und Vorstand, beschloss die Vertreterversammlung eine Dividende von 6% auf die Anteile alle Mitglieder zu zahlen.

Wahlen

Durch Ablauf der Wahlzeit schieden in diesem Jahr aus dem Aufsichtsrat Rolf Matzanke, Wolfgang Rahlf und Helge Tesnau aus. Die Vertreterversammlung folgte dem Vorschlag der Wiederwahl und bestätigte die 3 Aufsichtsratsmitglieder in ihrem Amt.

Krawatten oder nicht?

Zunehmend gehen Sparkassen und Volksbanken dazu über, die Krawatte wegzulassen. Auf der Vertreterversammlung wollte sich die Volksbank Eutin mittels ausgelegter Stimmkarten ein erstes Meinungsbild über das Tragen von Krawatten im Bankgeschäft verschaffen. Die Befragung wird folgend auf Kunden ausgeweitet, um die Erwartungshaltung zu erfassen.

Tanja Kannenberg und Matthias Benkstein im Interview mit Mitarbeiter Raphael Granzow.

Das Kreditgeschäft ist das Herzstück unserer Bank

„Unsere solide Eigenkapitalbasis und unsere kompetente Beratung machen uns zu einem attraktiven Kreditgeber“, antwortete Tanja Kannenberg, „in unserem Geschäftsgebiet ist unsere Volksbank Eutin traditionell stark verwurzelt. Damit ist ihre wirtschaftliche Entwicklung immer auch ein Spiegelbild der Region. Geht es den Menschen und dem Mittelstand hier gut, dann geht es auch der Volksbank Eutin gut. In Bezug auf Insolvenzen hatten wir keine nennenswerten Schäden zu verzeichnen.“

Das Vertrauen unseren Kunden

Matthias Benkstein dazu: „Ich denke, es liegt im Wesentlichen daran, dass wir Beständigkeit in den Beratern und Ansprechpartnern haben und dass unsere Berater es verstehen, das Beziehungsmanagement zu ihren Kunden gut zu gestalten. Das Vertrauen unserer Kunden lässt sich gut an der Entwicklung der Kundeneinlagen ablesen.“

Aussicht auf 2018 – Insgesamt profitiert Deutschland

„Was das Jahr 2018 bringen wird, lässt sich nach einigen Monaten engagierter Geschäftstätigkeit schon sehr gut beschreiben,“ erläuterte Tanja Kannenberg, „das Einlagengeschäft wie auch das Kreditgeschäft werden im Jahr 2018 weiter zunehmen. Die Ertragslage erwarten wir trotz der widrigen Umstände leicht erhöht. Insgesamt profitiert Deutschland. Die Staatshaushalte werden deutlich entlastet, Unternehmen können zinsgünstig investieren und Bauherren sowie Immobilieninvestoren finden hervorragende Rahmenbedingungen vor.“

Zinsentwicklung - Kostenreduzierung

„Ich gehe davon aus und bin davon überzeugt, dass die Niedrigzinsphase noch anhält,“ schätzte Matthias Benkstein ein, „die EZB wird zum Ende des Jahres keine Nettokäufe von Anleihen mehr tätigen. Zinserhöhungen stehen 2018 wohl nicht auf der Agenda. Die Zinsüberschüsse werden bei allen Instituten in den nächsten Jahren rückläufig sein, dem ist nur durch eine konsequente Kostenreduzierung zu begegnen. Wir sind hier mit verschiedenen Maßnahmen gut unterwegs und können den rückläufigen Zinserträgen entgegenwirken.“

Zukunftsbetrachtungen

Tanja Kannenberg warf ein: „Im Fokus unserer Zukunftsbetrachtung liegen die rasch voranschreitende Digitalisierung und die Entwicklung der Bankenregulierung. Letzteres macht uns zunehmend Sorge. Es gibt zwar erste Anzeichen, dass selbst die Bankenaufsicht kritisch über diese Entwicklung bei kleinen und mittleren Instituten nachdenkt, den Worten sind bislang aber keine Taten gefolgt.“

Digitalisierung - Online

Matthias Benkstein erläutert: „Unser Startschuss zum Digitalisierungsprojekt fiel im September 2017 und mündete am 15. Mai dieses Jahres in der Eröffnung unserer Online-Geschäftsstelle. Wir haben damit den Online-Produktverkauf aufgenommen und stellen über 50 Online-Serviceaufträge zur Verfügung. Nutzen Sie auch unser Online-Brokerage zum kostengünstigen Kauf und Verkauf von Wertpapieren und unser E-Postfach für den elektronischen Kontoauszug und Benachrichtigungen. In Kürze können Sie in allen Geschäftsstellen unser Kunden WLAN nutzen und im Herbst folgt die erste digitale Kreditkarte. Wir planen Kundenseminare zur Digitalisierung, damit wir unsere junggebliebenen Senioren in die neue Zeit mitnehmen können.“

Referent Steffen Kirchner „Veränderungslust!“

Als Referent begrüßte der Aufsichtsratsvorsitzende, Rolf Matzanke, den Motivationsexperten und Coach Steffen Kirchner mit seinem Vortrag „Veränderungslust - Wie Sie Menschen für neue Wege begeistern“